

# Konstellationen

stadthaus ulm



24. April bis 2. Mai 2004

24.4.

Samstag, 24. April  
20.00 Uhr

**Mike Svoboda:**  
„14 Versuche, Wagner zu lieben“

Mike Svoboda's Quartett  
„Adult Entertainment“

Musik von  
Camille Saint-Saëns,  
Erik Satie, Mike Svoboda,  
Richard Wagner

Texte von  
Thomas Mann, Filippo  
Tomaso Marinetti und  
Friedrich Nietzsche

27.4.

Dienstag, 27. April  
20.00 Uhr

**Ensembleportrait**  
Kairos Quartett

**Julio Estrada**  
Yuunohui'ensemble

**Georg Friedrich Haas**  
Zweites Streichquartett

**Giorgio Netti**  
place

Jürgen Grözinger im  
Gespräch mit den Musikern

29.4.

Donnerstag, 29. April  
20.00 Uhr

**Wer braucht Neue Musik?**

Gesprächskonzert  
European Music Project  
Leitung: Johannes Rieger

**Arnold Schönberg**  
5 Orchesterstücke op. 16  
für Kammerorchester  
bearbeitet vom Komponisten

**Maria de Alvear**  
für Stimme solo

**Luigi Dallapiccola**  
Piccola Musica Notturna

Podiumsdiskussion mit  
Maria de Alvear, Köln  
Andrea Edel, Kaiserslautern  
Bernd Franke, Leipzig  
Jürgen Grözinger, Berlin/Ulm  
Frank Kämpfer, Köln  
Rolf W. Stoll, Mainz  
Dieter Rexroth, Berlin

**Eintritt:**  
je 12 € / 10 € ermäßigt

**Kartenvorverkauf:**  
Kartenreservierungen unter  
Tel. 0731 / 161 7721  
oder 161 7700 oder unter  
www.stadthaus.ulm.de  
Der Kartenvorverkauf beginnt zwei  
Wochen vor der Veranstaltung.  
Karten sind erhältlich von  
Mo bis Mi 9.00 bis 18.00 Uhr und  
Do 9.00 bis 13.00 Uhr  
am Katalogstand im  
Ausstellungsbereich, 3. OG.

30.4.

Freitag, 30. April  
20.00 Uhr

**Jürgen Grözinger**  
„Inside The Dream“

European Music Project  
Fried Dähn, E-Cello  
Jan Gebauer, Sprecher  
Mike Svoboda, Posaune  
Jürgen Grözinger, Percussion,  
musikalische Leitung

Musik von  
George Antheil, Jürgen  
Grözinger, Erik Satie,  
Frank Zappa

Texte von  
Robert Desnos und Pierre  
Mabille

*Kooperation des Stadthauses  
mit dem Referat für Kultur  
der Stadt Kaiserslautern*

2.5.

Sonntag, 2. Mai  
20.00 Uhr

**Bernd Franke**  
„Versuch zur Nähe“  
**Originale und Remixes**  
**Komponistenportrait**

European Music Project  
Leitung: Johannes Rieger

**Bernd Franke**  
CUT III, für Ensemble  
Versuch zur Nähe,  
für Streichquartett  
I met Feldman at the cross-  
road, für Sopran und Streich-  
quartett  
For Elliott Carter, für Pauken  
solo (UA)

**zignorii++**  
Electronic Remixes

Jürgen Grözinger im  
Gespräch mit Bernd Franke

*Mitschnitt des Deutschland-  
Radios Köln, späterer Einlass  
nicht mehr möglich.*

Stadthaus Ulm  
Münsterplatz 50  
D-89073 Ulm  
Tel. 0731 / 161 7700  
www.stadthaus.ulm.de  
e-mail: stadthaus@ulm.de  
Leitung: Dr. Joachim Gerner

Öffnungszeiten:  
werktags  
9.00 – 18.00 Uhr  
donnerstags  
9.00 – 20.00 Uhr  
sonn- und feiertags  
11.00 – 18.00 Uhr

neue musik im stadthaus  
April 2004  
Projektleitung: Jürgen Grözinger

Gestaltung: Eduard Keller  
Herstellung:  
Süddeutsche Verlagsgesellschaft Ulm

unser Partner:



Das Produzieren zeitgenössischer Musik sowie deren Vermarktung und Verbreitung über die einschlägigen Festivals hinaus sind die Themen dieses Frühjahrs beim Festival mit neuer Musik im Ulmer Stadthaus. Anlass einer genaueren Betrachtung jenes aus ästhetischen und marktorientierten Bedingungen bestehenden spezifischen Systems der etablierten „neue Musik-Szene“ ist nicht zuletzt die momentan alles prägende Struktur- und Sinnkrise des Gesamtsystems „neue Musik“.

Eine öffentliche kritische Diskussion findet kaum statt, es sei denn, als jener dem Pop-Kontext zuzuordnende Diskurs, der jedoch die E-Musik nur ab und zu und am Rande berührt.

Die heutigen Konstellationen neuer Musikproduktion stellen, trotz aller anders orientierten Bemühungen, immer noch eine Elite-Kultur dar, ein eigenes, ausschließlich in sich funktionierendes und sich selbst genügendes autonomes System, das seine Selbstständigkeit nur durch umfangreiche öffentliche Hilfestellung aufrecht erhalten kann.

Allmählich, und hier können die heutigen Finanznöte zum Katalysator werden, zeigen sich jedoch innerhalb dieser Konstellation vielfach Ermüdungserscheinungen – und dadurch Ansätze eines neuen Bewusstseins: Komponisten und Musiker brechen aus den immergleichen Ritualen der zeitgenössischen Musikproduktion aus und wollen sich einem breiteren Konzertpublikum stellen. Verlage, CD-Labels und Konzertveranstalter wie Festivalmacher halten aufgrund struktureller Veränderungen und ökonomischer Notwendigkeiten nach einem neuen Publikum Ausschau. Nicht zuletzt einem Publikum, das seine Neugierde und sein essenzielles Bedürfnis nach einer es bewegenden neuen Musik artikuliert.

# Konstellationen

An fünf Abenden werden im Stadthaus unterschiedliche Positionen und Möglichkeiten aktueller Musikproduktion präsentiert und diskutiert.

Posaunist und Komponist **Mike Svoboda**, einer der international gefragtesten Interpreten, präsentiert am 24. April ein ironisch-reflektierendes Projekt, das ihn als großartigen Entertainer und mühelos zwischen U und E pendelnden Musiker zeigt. Begleitet wird er von seiner Avantgarde-Jazz-Formation **Adult Entertainment**.

Das junge Berliner **Kairos Quartett** gehört seit kurzem zu den gefragtesten Formationen auf dem Sektor anspruchsvollster moderner Streichquartettliteratur. Das Programm des Abends am 27. April ist ein überzeugendes Beispiel für die gelungene Vermittlung ungewöhnlichster Werke mittels hoher musikalischer Qualität und gekonnter Präsentation.

Spannend verspricht auch der 29. April zu werden. Eine Podiumsdiskussion bietet Gelegenheit, unterschiedliche Haltungen inner- und außerhalb dieses Systems aus Komponisten, Verlagen und Labels, Festivalmachern und Veranstaltern, Interpreten sowie Publikum und nicht zuletzt den Medien-Rezensenten kennen zu lernen.

Eine Soloperformance der spanischen Komponistin **Maria de Alvear** steht an diesem Abend neben zwei Werken, die gleichsam historische Eckpunkte der neuen Musik markieren und vom Ensemble **European Music Project** interpretiert werden.

**Inside the Dream** am 30. 4. ist ein Beispiel für ein Ensembleprojekt, das auf natürliche, gleichsam aus sich selbst heraus wachsende Weise die ästhetischen Räume von klassischem Konzert, AudioArt und einer modernen Lounge vereint.

**Bernd Franke**, dem der abschließende Porträt-Abend am 2. 5. gewidmet ist, und dessen Werke mittlerweile auch von den renommierten Ensembles und Orchestern der Welt gespielt werden, arbeitet seit langem an neuen Möglichkeiten hinsichtlich interaktiver Konzeptionen von Komposition, Interpretation und Rezeption neuer Musik. Sein Zyklus „CUT“ für ein großes Instrumentalensemble bildet sozusagen den Rohstoff für die eher einem „Clubambiente“ zugehörigen elektronischen Remixes, die sich an diesem Abend erstmals mit dem Original verbinden sollen.

Projektleitung: Jürgen Grözinger

Mit freundlicher  
Unterstützung von

NEUE ZEITSCHRIFT FÜR  
**musik**



**GÜNTER STEINLE**

**Deutschlandfunk**  
Das Informationsprogramm.